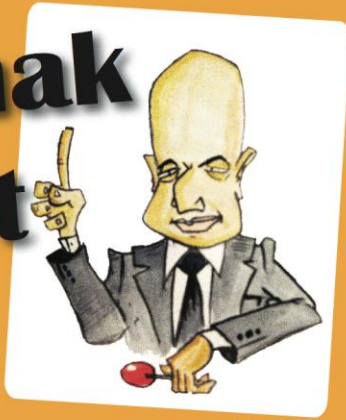


Coachak meint

...



Coaches.at - Newsletter 4. Quartal 2009



**Der konstruktive Umgang mit
Ärger und Wut**

Coachak-Kommentar

Laut Wiki, wie das heutzutage auf Neudeutsch heißt, bedeutet Management u. a. Geschäftsführung. Wie führe ich also die Geschäfte meines Ärgers und meiner Wut?

Am besten so wie jedes Geschäft: nutzen- und/oder gewinnorientiert, also Ärger und Wut als Voraussetzung für meine ausgeglichene innere Leistungsbilanz.

Und überhaupt: Hat denn nicht jeder Mensch auch das Recht auf Ärger und Wut? Wer sich nicht (mehr) ärgert, ist tot.

Neulich hatte ich eine Reklamation bei einem Produkt, das ich bei einem Versandhandel bestellt hatte. Ich war ziemlich verärgert, als ich dort anrief – überraschenderweise verhielt sich der Kundenbetreuer am Telefon so kundenorientiert, dass mein Ärger sofort verflog.

Unter uns: ein Teil in mir bedauerte das – er **wollte** seinem Ärger noch weiter Ausdruck verleihen!

So halte ich es mit dem Rat des weisen Aloisius: „Du kannst dich über alles Mögliche ärgern, aber es besteht keine Verpflichtung dazu.“

Hauptsache, die Bilanz ist in den schwarzen Zahlen.

- Entzückend, Baby.

